

Das sind, abgesehen von der nur durch die Hauptversammlung zu vollziehenden Formalität der wirklichen Ausschließung eines Mitgliedes aus dem Börsenverein, die sämtlichen sich bietenden thatsächlichen Maßregeln, und der Vorstand darf und wird sie anwenden gegen alle dem Börsenverein angehörenden oder nicht angehörenden Firmen, welche entweder: selbst die satzungsgemäßen Verkaufsnormen gebliffentlich nicht beachtet haben (§ 8 und § 3 Ziffer 4 und 5)

oder: »gegen den Willen des Verlegers den Verlag desselben an solche Buchhändler liefern, welche von der Benutzung der Einrichtungen und Anstalten des Börsenvereins ausgeschlossen wurden« (§ 3 Ziffer 6).

Die Maßregeln können bei Nichtmitgliedern ohne Befragen des Vereins-Ausschusses auf Grund alleiniger Entscheidung des Vorstandes (Satzungen Seite 10 Zeile 14 u. folg.) ergriffen werden, während gegenüber Mitgliedern, nach Voruntersuchung durch den zuständigen Kreis- oder Ortsverein, der Vorstand erst auf Grund eines Ausschließungs-Antrags des Vereins-Ausschusses beschließen darf, ohne aber die wirkliche Ausschließung durch die Hauptversammlung abwarten zu müssen.

Nach dem 14. Januar 1889, an welchem Tage unter Teilnahme von Wahlmännern aller bis zum Termin der Uebergangsbestimmungen (31. Dezember 1888) anerkannten und dadurch wahlberechtigten Vereine die vier Vertreter der Kreis- und Ortsvereine endgültig gewählt werden, ist der Vereins-Ausschuß für seinen ganzen Geschäftskreis kompetent und wird bereits am 15. Januar über die Ausschließung einiger Vereinsmitglieder zu befinden haben. Der gleichzeitig tagende Vorstand wird den Beschluß entgegennehmen und auf Grund desselben sofort verfahren.

Für die Durchführung der Maßregeln Nr. 1—5 kann der Vorstand volle Gewähr übernehmen. Die allgemeine unbedingte Ausführung der Maßregel Nr. 6 zu überwachen bzw. die Erfüllung der Aufforderung zu gewährleisten, ist der Vorstand außer stande; aber er darf die Erwartung aussprechen, daß wenigstens die Mitglieder des Börsenvereins — ob sie nun eine formelle Erklärung abgegeben haben oder nicht — jetzt, wo es sich darum handelt, den Eigenwillen Einzelner unter den Gesamtwillen des Börsenvereins zu beugen, einmütig zum Vorstand stehen, an die von ihm bezeichneten Firmen absolut nichts mehr liefern und letztere dadurch zwingen werden, sich zu unterwerfen.

Der Vorstand wird bis zu Ende seine Pflicht thun, aber er kann keine anderen Machtmittel anwenden als diejenigen, welche ihm der Börsenverein gewährt hat, und kann sie nicht schneller anwenden, als die Satzungen es gestatten. Eine Verantwortlichkeit für Nachteile, welche den Mitgliedern des Leipziger Vereins aus einem Beschlusse des letzteren entstehen könnten, zu übernehmen, kann aber dem unterzeichneten Vorstand nicht zugemutet werden, und Ihr Verein wird lediglich im Hinblick auf seine Interessen, im Hinblick auf die Rücksichten, welche er gegen den Gesamtbuchhandel üben will, und im Hinblick auf die vom unterzeichneten Vorstand gewährleisteten Maßregeln 1—5, sowie die von den Vereinsmitgliedern selbst auszuführende Maßregel 6 seinen Beschluß zu fassen haben.

Berlin, Darmstadt, Leipzig und Stuttgart, den 7. Dezember 1888.

Mit kollegialischer Begrüßung

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

(gez.) Paul Pary. Carl Müller-Grote. Ernst Seemann.

(gez.) Arnold Bergstraeßer. Egon Werliß. Dr. Oscar von Hase.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der

J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.

† = wird nur bar gegeben

— ohne Ausdruck der Firma des Einsenders
auf dem betr. Buche.)

H. Kfermann, Berl.-Gto. in München.

Calker, F. van, das Recht d. Militärs zum administrativen Waffengebrauch. gr. 8°. (80 S.) * 1. 60

† **Reetz,** Rede am Grabe d. Herrn Eduard Brummer, Schauspieler, geh. am 13. Novbr. 1888. gr. 8°. (8 S.) ** —. 15

Günther, S., die Meteorologie, ihrem neuesten Standpunkte gemäss u. m. besond. Berücksichtigung geographischer Fragen dargestellt. gr. 8°. (VIII, 304 S. m. Abbildgn.) * 5. 40

Strau mi nit recht! Mahond Späßln vom osten Loisl. 12°. (VII, 93 S.) Kart. * 1. 20

Schiess, T., die römischen Collegia funeraticia nach den Inschriften. gr. 8°. (140 S.) * 3. —

Stinzing, W., der Besitz. Eine rechtswissenschaftl. Abhandlg. 1. Thl. Der Sachbesitz. 1. Buch. Wesen desselben. gr. 8°. (150 S.) * 3. —

Unterricht, der theoretische, f. den Unteroffizier der Kavallerie. Von L. v. P. 2. Aufl. 16°. (VI, 66 S.) * —. 60

H. Kfer & Co. in Berlin.

† **Nachrichten** üb. Kaiser Wilhelms-Land u. den Bismarck-Archipel. Hrsg. v. der Neu Guinea Kompagnie in Berlin. 1888. 4. Hft. gr. 8°. (S. 165—242 m. Illustr.) ** 2. —

E. Auer in Donauwörth.

Schutzengelbrief. Nr. 122. 16°. (32 S.) ** —. 06

J. P. Bachem in Köln.

Bachem's Novellen-Sammlung. 36. Bd. 8°. Geb. * 1. —

Inhalt: Schloß Hartenfels. Roman v. M. Berger (S. v. Follenius). (236 S.)

Jul. Bagel in Mülheim a. d. R.

Dartmann, A., der Haus- u. Grundbesitzer, Hypothekar-Gläubiger, Mieter u. Vermieter im rheinischen Rechtsgebiete. 8°. (VII, 136 S.) Kart. 1. 50

Job. Ambr. Barth in Leipzig.

Annalen der Physik u. Chemie. Poggen-dorf'sche Folge. Sachregister zu den Bdn. 1—160, Ergänzungsbdn. 1—8 u. Jubelbd. 1824—1877. Bearb. v. F. Strobel. gr. 8°. (VIII, 719 S.) * 18. —

G. G. Beck'sche Buchh., Berl.-Gto. in Kordlingen.

Handbuch der theologischen Wissenschaften in encyclopädischer Darstellung, hrsg. v. D. Bödler. 3. Aufl. 1. Bb. 2. Abtlg. Der Schrifttheologie 2. Hälfte. gr. 8°. (VI, 410 S.) * 7. —

Eduard Berger's Buchh. in Guben.

Albrecht, A. W., Bilder-Bibel. 2. Abtlg. 16°. (96 S.) * —. 20

G. Bertelsmann in Gütersloh.

Zahn, J., die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, aus den Quellen geschöpft u. mitgetheilt. 5. Hft. gr. 8°. (1. Bb. S. 321—400.) * 2. —

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Elster, D., die Goldgräber v. Angra Pequena. Der reiferen Jugend erzählt. 2. Aufl. 8°. (VI, 180 S. m. Illustr.) Geb. 2. 50

Falkenhorst, G., Sturmhafen. Franz Sturms Abenteuer im Bismarck-Archipel. Der reiferen Jugend erzählt. 2. Aufl. 8°. (VIII, 148 S. m. Illustr.) Geb. 2. 50

Max Cohen & Sohn (Dr. Cohen) in Bonn.

Richter, V. v., Lehrbuch der anorganischen Chemie. 6. Aufl. gr. 8°. (XVI, 496 S. m. Illustr.) * 9. —